



## Räume für Pferdeträume

Von CHRISTINE BLÖDTNER, 16.12.08, 07:15h

### **Auszeichnung für artgerechte Pferdehaltung Markus Wipperfürth hat mit seiner Stallart den Bundeswettbewerb für Landwirtschaftliches Bauen gewonnen Koppeln so weit das Auge...**

PULHEIM. Koppeln so weit das Auge reicht. Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt. Als Pferd würde man sofort bei Markus Wipperfürth auf den Hahnenhof einziehen. Denn hier steht die artgerechte Haltung der edlen Vierbeiner im Vordergrund. Und weil der Diplom-Agraringenieur genau das als seinen lang gehegten Traum seit 2004 am Ortsausgang von Stommelerbusch verwirklicht, gewann er den alle zwei Jahre stattfindenden Bundeswettbewerb „Landwirtschaftliches Bauen 2007 / 2008“ mit dem Thema „Gruppenhaltung von Pferden im landwirtschaftlichen Betrieb“.

Unter 80 Teilnehmern wurde er als einer von zwei Betrieben mit dem Prädikat „hervorragend“ ausgezeichnet. Auf der EuroTier bekam Markus Wipperfürth die Ehrung und das Preisgeld von 3500 Euro vom Parlamentarischen Staatssekretär Gerd Müller überreicht. „Die Preisträgerinnen und Preisträger haben im Wettbewerb eindrucksvoll bewiesen, dass mit fundiertem Fachwissen und persönlichem Engagement Pferde tiergerecht in der Gruppe gehalten werden können“, betonte Müller in seiner Festrede.

Die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) und aus Vertretern der einzelnen Bundesländern, waren vom Hahnenhof begeistert. Denn die Anlage umfasst 13 selbst entworfene und gebaute Offenställe für eine variable Gruppenhaltung von zwei bis vier Pferden, vier Großraumallergikerboxen, zwei Laufställe und zwei Notboxen für kranke Pferde. Die in Modulbauweise hergestellten Kleingruppenställe bestehen aus einer Liegefläche, vier Fressständern, einem Sandauslauf, einer Sattel- bzw. Futterkammer und einem Waschplatz. Angegliedert an jedem Stall befinden sich die Koppeln.

„Räume für Pferdeträume“ nennt Markus Wipperfürth das Motto seines Pensionsstalls. Mittlerweile stehen etwa 85 Pferde bei ihm auf dem Hof. „Es war schon immer mein Traum, so etwas zu machen. Ich verstehe mich als Dienstleister für die Reitersleute, die artgerechte Haltung wollen“, sagt der studierte Agrarwissenschaftler, der selber gerne reitet und der die artgerechte Pferdehaltung bekannter machen möchte. So freute er sich riesig über den Preis und die Ehrung. Das zeigt ihm, dass er auf dem richtigen Weg ist.

Alles auf dem Hof ist durchdacht und selbst gemacht. Von der Futtergabe übers Misten bis zur Stallapotheke ist alles darauf ausgelegt, dass sich das Pferd wohlfühlt. „Und wenn sich die Vierbeiner wohlfühlen, dann ist auch der Pferdebesitzer zufrieden.“ Eine hohe Fluktuationsrate gibt es nicht. Wer hier sein Pferd einstellen möchte, muss sich bewerben und kommt dann auf eine lange

Warteliste. Auf dieser stehen momentan 2000 Interessierte.

Aber nicht nur das Pferdeleben ist schön. Für den Reiter gibt es eine 20 mal 60 Meter große Reithalle, einen 20 mal 40 Meter großen Außenplatz, einen Longierzirkel und einen 1,5 Kilometer langen internen Reitweg. „Ein Treckingparcours für die Westernreiter, ein Springplatz und Jagdsprünge sowie eine zweite Reithalle werden jetzt noch gebaut“, nennt Markus Wipperfürth seine Ziele für 2009. Mit viel Idealismus versucht er weiter den Weg zu ebnen für die artgerechte Pferdehaltung und für zufriedene Reitersleute. Denn: „Die Anlage ist mein Traum und mein Hobby.“

[www.hahnenhof-pulheim.de](http://www.hahnenhof-pulheim.de)

---

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1228406934447>

Alle Rechte vorbehalten. © 2008 **Kölnische Rundschau**